

Presseinformation

Bildraum Bodensee präsentiert

DRAGO PERSIC | Tiefer Schweb

| | |
|--------------------------|---|
| Eröffnung | Samstag, 18. April, 16 Uhr |
| Begrüßung | Carmen Zanetti, <i>Bildrecht</i> |
| Ausstellungsort | Bildraum Bodensee 6900 Bregenz Seestraße 5, 2. Stock, Eingang im Posthof, Kornmarkt |
| Ausstellungsdauer | 21. April – 12. Juni 2026 |
| Finissage | Freitag, 12. Juni 2026, 17 Uhr |
| Öffnungszeiten | Di, Do 13–18 Uhr Fr, Sa 11–16 Uhr |
| Kontakt | Carmen Zanetti carmen.zanetti@bildrecht.at M: +43 650 920 68 10 |

DRAGO PERSIC | Tiefer Schweb

Mit *Tiefer Schweb* nimmt der in Vorarlberg aufgewachsene Künstler Drago Persic, Träger des Vorarlberger Kulturpreises 2019, Bezug auf die tiefste Zone des Bodensees, jene Wasserschicht, in der die Dynamik der Oberfläche einer stillen, kühlen Ruhe gewichen ist. Im Spannungsfeld zwischen Dramatik und kontemplativer Gelassenheit zeigen sich auch die im **Bildraum** Bodensee präsentierten Ölgemälde des Künstlers.

Die erzählerischen Sequenzen in den Bildern von Drago Persic evozieren eine eindrücklich filmische Ästhetik. Darstellungen brennender Flöße und sinkender Boote sind von beklemmender Intensität, während das fotorealistisch ausgeführte Bildnis einer Jugendlichen und das Renaissance-Porträt eines jungen Mannes eine beseelte Ruhe ausstrahlen. Zentrales Motiv der Ausstellung sind die charakteristischen Draperien des Künstlers. Persic erfasst den changierenden Glanz von Seide mit meisterlicher Präzision. Die in weichen Kaskaden fallenden Vorhänge durchbrechen die Zweidimensionalität und verleihen der glatten Leinwand plastische Tiefe.

Die altmeisterliche Qualität seiner Malerei gründet sich nicht allein auf sein unbestrittenes Talent. Ebenso prägend ist Persics unablässiges Bestreben, sein Wissen über die bildnerischen Mittel der Malerei kontinuierlich zu vertiefen. Diese Neugier treibt ihn insbesondere dazu an, das Wesen der Farbe besser zu verstehen. In drei intensiven Werkzyklen – den Serien *ULTRAMARIN*, *SIVA BOJA* und *Bergotte* – nähert er sich diesem Anliegen systematisch. In der jüngsten dieser Serien (*Bergotte*) richtete sich der Blick vor allem auf die Dokumentation von Pigmenten und ihren spezifischen Farbtönen. Dabei geht es darum, die unterschiedlichen Nuancen sowie ihre Wechselwirkungen sichtbar zu machen. Die Auseinandersetzung mit der Farbe erfolgte jedoch nicht isoliert, sondern stets im Dialog mit kompositorischen Prinzipien der Renaissance- und Barockmalerei. Darüber hinaus geht Persic in Darstellungen, die zunächst wie Schwarz-Weiß-Szenen erscheinen, tatsächlich jedoch aus einer fein abgestimmten Mischung verschiedener Farben hervorgehen.

Persics Malerei ist auch als Akt des Widerstands lesbar. In bewusster Abkehr von der rasanten digitalen Bilderflut setzt er auf einen aufwändigen, handwerklich präzisen Arbeitsprozess. Seine Werke fordern ein entschleunigtes Sehen, sie laden dazu ein, die Qualität von Licht, Stoff und Malerei neu wahrzunehmen.

Biografie Drago Persic

1981 in Banja Luka, Bosnien und Herzegowina, geboren. In Schwarzenberg und Dornbirn aufgewachsen.
2002 – 2007 Studium der Malerei an der Akademie der bildenden Künste Wien, Meisterklasse Muntean / Rosenblum, Elke Krystufek, Hans Scheirl. Lebt und arbeitet in Wien.

EINZELAUSSTELLUNGEN | Auswahl

- 2026** *Tiefer Schweb*, Bildraum Bodensee, Bregenz
- 2022** *Der Cowboy und die Meise*, Angelika Kauffmann Museum, Schwarzenberg
Deutsche Hunde haben saubere Zähne, bechter kastowsky galerie, Wien
- 2021** *Unschuldige Zauberer*, Kunstraum Remise, Bludenz
- 2019** *Mäusetot*, Galerie Nicola von Senger, Zürich, Schweiz
- 2018** *Buchenasche und Anisöl*, bechter kastowsky galerie, Wien
- 2016** *oT*, Galerie Nicola von Senger, Zürich, Schweiz
- 2013** *z.B. Polonius*, Galerie Nicola von Senger, Zürich, Schweiz
- 2011** *Voute. Freie Gegend. Im Hintergrunde das Meer...*, Galerie Nicola von Senger, Zürich, Schweiz
- 2010** *oT*, Kerstin Engholm Galerie, Wien
- 2007** *A stare*, Engholm Engelhorn Galerie, Wien
- 2006** *A moitié mort*, Strabag Kunstforum, Wien

GRUPPENAUSSTELLUNGEN | Auswahl

- 2026** *IM ERWEITERTEN RAUM!*, Künstlerhaus Wien
- 2025** *DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN*, Künstlerhaus Wien
Im Gewand. Angelika Kauffmann und die Mode, Angelika Kauffmann Museum, Schwarzenberg
- 2024** *Heimspiel*, Kunsthaus Glarus, Schweiz; *Welcome*, bechter kastowsky galerie, Schaan, Fürstentum Liechtenstein
- 2022** *Sagmeister & Walsh. Beauty*, Vorarlberg Museum, Bregenz
- 2021** *House of losing control*, Vienna Art Week
- 2020** *Faistauer Preis*, Traklhaus, Salzburg
- 2019** *Kulturpreis Vorarlberg*, ORF-Landesfunkhaus, Dornbirn
- 2018** *Soll mir lieber Goya den Schlaf rauben als irgendein Arschloch*, Künstlerhaus Bregenz
bildraumwelten, DOCK20, Lustenau
- 2017** *Galerie M*, Galerie.Z, Hard
- 2016** *AWAY – a project around residencies*, ehemalige k.k. Post- und Telegrafien-Centrale, Wien
Vom Zeigen und Verbergen, QuadrART, Dornbirn
- 2015** *Figur | Struktur*, RLB Kunstbrücke, Innsbruck
- 2014** *Der Menschheit Würde ...*, MUSA, Wien
The Dignity of Man ..., House of Arts Brno, Brno, Tschechische Republik
Ljudsko dostojanstvo ..., Art Gallery of Bosnia i Herzegovina, Sarajevo
- 2013** *Projection: vers d'autres mondes*, Le musée de l'Abbaye Sainte-Croix des Sables d'Olonne, Frankreich
buchstäblich vorarlberg, Vorarlberg Museum, Bregenz
- 2012** *Dérives et des rêves*, Château d'Oiron, Oiron, Frankreich
Abstraktion/Figuration, Austrian Contemporary Art, Sochi Art Museum, Sochi, Russland
- 2011** *Onestar Press*, Engholm Galerie, Wien
- 2010** *Le sourire du chat (opus 2)*, Frac des Pays de la Loire, Carquefou, Frankreich
- 2009** *Le Sang d'un poète*, Estuaire Nantes Saint-Nazare Biennale, Nantes, Frankreich
- 2007** *Salon Nouveau*, Engholm Engelhorn Galerie, Wien
- 2006** *Erzählungen, –35/65+*, Zwei Generationen, Kunsthaus Graz
- 2004** *Fotografie als Kunst – Kunst als Fotografie – Kunstfotografie*, Akademie der bildenden Künste Wien

STIPENDIEN | RESIDENCIES | AUSZEICHNUNGEN (Auswahl)

2020 Staatsstipendium Bildende Kunst, BMKÖS, Wien; 2019 Vorarlberger Kulturpreis, Bregenz; 2016 CCA Andratx, Mallorca; 2013 soart Millstättersee (Residency); 2013 Artist-in-Residence Krumau, BMUKK, Wien; 2012 CCA Andratx, Mallorca; 2012 Artist-in-Residence Rom, Bundesministerium für Kunst und Kultur Wien; 2011 Prämie Outstanding Artist Award, BMUKK, Wien; 2010 Artist-in-Residence Paris, BMUKK, Wien; 2006 Strabag Art Award, Wien; 2006 Emanuel und Sofie Fohn-Stipendium, Wien; 2005 Förderungsstipendium und Meisterschulpreis, Akademie der bildenden Künste, Wien

Bildnachweise

Die Abbildungen stehen unter Anführung der Credits für die Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung. Presstext und Pressebilder sind unter <https://www.bildrecht.at/presse/> downloadbar.



Drago Persic, Odeon, 2024, Öl auf Leinwand, 210 x 155 cm © Bildrecht, Wien 2026



Bergotte #17 (J. Pontormo), Öl auf Leinwand (Lapislazuli, Smalte, Manganblau, Terra Ercolano, Bleizinn gelb, Gummi Gutti), 2025, 49 x 31 cm © Bildrecht, Wien 2026



Drago Persic, Light breaks where no sun shines, 2024, Öl auf Leinwand, 64 x 43 cm © Bildrecht, Wien 2026



Drago Persic, Ohne Titel, 2023, Öl auf Leinwand, 55 x 43 cm © Bildrecht, Wien 2026



Drago Persic, Moorwasser (Als Hofmannsthal den Vollmoeller im See zu ertränken versuchte), 2024, Öl auf Leinwand, 61 x 90 cm © Bildrecht, Wien 2026

Pressekontakt

Carmen Zanetti

Bildraum Bodensee

carmen.zanetti@bildrecht.at

M +43 650 920 68 10